

L22**Abteilung 10 Schillerpark und Abteilung 23 Rehberge****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Bessere Sicherungsmaßnahmen für die U-Bahntunnel in Berlin - Jetzt!****Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)**

- 1 Die KDV-Mitte und der Landesparteitag möge
- 2 die SPD-Fraktion und die SPD-Mitglieder des
- 3 Senats auffordern, sich bei der BVG für die Fi-
- 4 nanzierung und Pilotierung eines Sicherheits-
- 5 konzepts für U-Bahntunnel einzusetzen, das
- 6 unter anderem folgende Bausteine enthält:
- 7 • Identifizierung und Umsetzung von Si-
- 8 cherungsmaßnahmen, die ein unbefugtes Betreten von U-Bahntunneln erschweren (z.B. durch Sensortechnik)
- 9
- 10
- 11 • Verstärkung des physischen Schutzes
- 12 der Kabelsysteme durch zusätzliche
- 13 Schutzabdeckungen und Brandschutz-
- 14 maßnahmen sowie Ausweitung der
- 15 Videoüberwachung in sensiblen Berei-
- 16 chen des U-Bahntunnelsystems
- 17 • Pilotierung der genannten Maßnah-
- 18 men auf Streckenabschnitten mit ho-
- 19 hem Handlungsdruck bspw. durch Häu-
- 20 fung unbefugter Zutritte oder Krimina-
- 21 litätsbelastung (U6 im Wedding, U8 in
- 22 Neukölln, usw.)
- 23 • Erhöhte präventive Bereitstellung
- 24 von wichtigen Ersatzbauteilen zur
- 25 Erhöhung der Resilienz öffentli-
- 26 cher Infrastruktur im Havarie- oder
- 27 Vandalismus-Fall (z.B. Kabel, Bauteile
- 28 der Sicherheitstechnik)

29

30

31 Begründung

32 Kabeldiebstähle und Kabelbrände haben in
33 jüngerer Vergangenheit mehrfach zu län-
34 geren Ausfällen der öffentlichen Bahninfra-
35 struktur in Berlin geführt. Ein besonders
36 schwerwiegender Fall war der mehrmonatige
37 Ausfall der U6 in Berlin-Wedding. Die Belas-
38 tung für die Menschen auf ihren Alltagswe-
39 gen ist immens, ebenso die volkswirtschaftli-

40 chen Kosten.

41 Die bereitgestellten Ersatzverkehre sind qua-
42 litativ und quantitativ nicht ausreichend.

43 Insbesondere mobilitätseingeschränkte Fahr-
44 gäste werden durch überfüllte Ersatzbusse
45 oder unzureichende Barrierefreiheit der Er-
46 satzangebote eingeschränkt.

47 Aus diesem Grund fordern wir Präventivmaß-
48 nahmen, um den Bürger*innen des Weddings
49 einen reibungslosen Betriebsverkehr der U6
50 zu garantieren. In den U-Bahntunneln sollte
51 der Eintritt erschwert und stärker überwacht
52 werden. Nicht nur ist der Aufenthalt im Tun-
53 nel lebensgefährlich, sondern behindert auch
54 den Betrieb der U6.

55 Darüber hinaus führen die Schäden zu hohen
56 Kosten und verhindern den Verkehr der um-
57 weltfreundlichen U-Bahn. Aus diesem Grund
58 muss das Eindringen verhindert und die da-
59 nach folgende Aufklärung solcher Vorfälle
60 verbessert werden.